

Wilhelm Kirch
Bernhard Badura



Prävention

Ausgewählte Beiträge
des Nationalen
Präventionskongresses

Dresden,
1. und 2. Dez. 2005



Springer

Wilhelm Kirch
Bernhard Badura



Prävention

Ausgewählte Beiträge
des Nationalen
Präventionskongresses

Dresden,
1. und 2. Dez. 2005

Deutsche Gesellschaft für Public Health e.V.



Springer

Wilhelm Kirch · Bernhard Badura (Hrsg.)

Prävention

Wilhelm Kirch · Bernhard Badura (Hrsg.)

Prävention

Ausgewählte Beiträge des Nationalen Präventionskongresses
Dresden, 1. und 2. Dezember 2005

Mit 50 Abbildungen und 45 Tabellen

Professor Dr. Dr. WILHELM KIRCH
Forschungsverbund Public Health
Sachsen – Sachsen Anhalt e.V.
Medizinische Fakultät der TU Dresden
Fiedlerstr. 27
01307 Dresden

Professor Dr. BERNHARD BADURA
Fakultät für Gesundheitswissen-
schaften/AG1
Universität Bielefeld
Universitätsstr. 25
33615 Bielefeld

ISBN-10 3-540-28953-4 Springer Medizin Verlag Heidelberg

ISBN-13 978-3-540-28953-1 Springer Medizin Verlag Heidelberg

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie;

detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

Springer Medizin Verlag.

Ein Unternehmen von Springer Science+Business Media

springer.de

© Springer Medizin Verlag Heidelberg 2006

Printed in Germany

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutzgesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Produkthaftung: Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann vom Verlag keine Gewähr übernommen werden. Derartige Angaben müssen vom jeweiligen Anwender im Einzelfall anhand anderer Literaturstellen auf ihre Richtigkeit überprüft werden.

Planung: Dr. Rolf Lange

Projektmanagement: Hiltrud Wilbertz

Satz und Reproduktion der Abbildungen: Fotosatz-Service Köhler GmbH, Würzburg

Umschlaggestaltung: deblik Berlin

Druck und Bindearbeiten: Stürtz GmbH, Würzburg

Danksagung

Frau Ines Kube und Frau Christiane Hagedorn vom Forschungsverbund Public Health Sachsen & Sachsen-Anhalt e. V. sind wir für die vielfältigen Hilfen bei der Herausgabe dieses Buches dankbar.

W. Kirch
B. Badura

Vorwort

»Mais c'est de l'homme qu'il s'agit, et de son renouvellement.«

Saint-John Perse

Von verschiedenen geladenen Referenten des Nationalen Präventionskongresses, der in Dresden am 1. und 2. Dezember 2005 stattfand, kam der Vorschlag, zum Kongress ausgewählte Vortragsmanuskripte in Buchform zu veröffentlichen. Daraufhin wurden von uns eine Reihe Referenten angeschrieben, die sich zum großen Teil bereit erklärten, bis zum 15.06.2005 einen Artikel für das vorliegende Buch zu verfassen und uns zur Verfügung zu stellen. Nachdem die Arbeiten reviewed worden waren, konnten dem Springer Verlag 32 Skripte übermittelt werden. Somit liegt zum Kongress ein Buch mit dem Titel »Prävention« vor. Darin wird die Präventionsthematik unter verschiedenen Gesichtspunkten in den Kapiteln »Konzeptorientierte Aspekte der Prävention«, »Prävention und Lebenswelten«, »Arbeitswelt und betriebliche Prävention«, »Medizinische Versorgung und Prävention« sowie »Prävention in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde« abgehandelt.

Prävention lässt sich vielleicht am besten mit vorausschauender Problemvermeidung übersetzen. Seit der Ottawa-Charta der Weltgesundheitsorganisation gelten Prävention und Gesundheitsförderung als die geeignetsten Instrumente, dem Kostenanstieg im Gesundheitswesen durch Vermeidung des Sozialversicherungsfalls entgegenzuwirken; mit anderen Worten: durch Vermeidung von Bedarf an Behandlung, Rehabilitation und Pflege. Die lange politische Missachtung dieses Ansatzes und seine kaum mehr nennenswerte öffentliche Förderung haben zu seiner völligen Unterentwicklung hierzulande beigetragen. Der Nationale Präventionskongress will einen Neuanfang in Sachen Prävention und Gesundheitsförderung und er will dabei eine zukünftig stärkere Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis anstoßen.

Wir danken an dieser Stelle allen Autoren des Buchs für die pragmatische und konzise Zusammenarbeit, ohne die die vorliegende Veröffentlichung nicht in dem zur Verfügung stehenden Zeitraum hätte fertiggestellt werden können.

Dresden und Bielefeld
im November 2005

Wilhelm Kirch
Bernhard Badura

Inhaltsverzeichnis

A Konzeptorientierte Aspekte der Prävention

Erfolgskriterien und Typen moderner Primärprävention	3
<i>Rolf Rosenbrock</i>	
Strategie- und Konzeptwechsel in der betrieblichen Gesundheitspolitik	23
<i>Bernhard Badura</i>	
Perspektiven der Prävention in Deutschland aus der Sicht der GKV . .	41
<i>Hans-Jürgen Ahrens</i>	
Hausärztliche Prävention	55
<i>Heinz-Harald Abholz</i>	
Präventionsaspekte in den Rehabilitationswissenschaftlichen Forschungsverbünden.	71
<i>Wolfgang Slesina, Christiane Patzelt</i>	
Präventionsprogramme der Europäischen Kommission mit Bezug zu Ernährung und körperlicher Aktivität – eine Auswahl aktueller Projekte.	91
<i>Dirk Meusel, Andreas Fuchs</i>	
Übertragbarkeit innovativer Evaluationskonzepte in der medizinischen Versorgung zur Optimierung der methodischen Ansätze im Rahmen der evidenzbasierten Prävention.	111
<i>Wolfgang Böcking, Gernot Lenz, Diana Trojanus, Wilhelm Kirch</i>	
Prävention und Eigenverantwortung	121
<i>Adem Koyuncu</i>	

B Prävention und Lebenswelten

Mehr Gesundheit für alle – ein Programm zur Reduzierung sozial bedingter Ungleichheit von Gesundheitschancen durch Prävention in Lebenswelten	143
--	------------

Michael Bellwinkel, Alfons Schröer

Partizipative Qualitätssicherung und Evaluation in der lebensweltorientierten Primärprävention	157
---	------------

Michael T. Wright, Martina Block

Präventionsstrategien für sozial Benachteiligte: das Beispiel der schulischen Suchtprävention und Skillförderung . . .	173
---	------------

Uwe H. Bittlingmayer, Klaus Hurrelmann

Übergewicht bei Migrantenkindern – methodisch-epidemiologische Stolpersteine	193
---	------------

Liane Schenk, Anja Kroke, Anette E. Buyken, Nadina G. Karaolis-Danckert, Anke L.B. Günther, Sally Meerkamm, Oliver Razum

Prävention durch den Öffentlichen Gesundheitsdienst	219
--	------------

Bertram Szagun, Klaus Walter

Gesundheitssport – Kernziele, Programme, Evidenzen	243
---	------------

Walter Brehm

Gesundheitssport in Turn- und Sportvereinen – ein Beitrag zur Förderung der öffentlichen Gesundheit	267
--	------------

Michael Tiemann

Herausforderungen der Zukunft – Entwicklung des Turn- und Sportvereins als gesunder Lebensort	291
--	------------

Karin Fehres, Pia Pauly

Struggle over Tobacco Control in Serbia: Transnational Tobacco Companies vs. Public Health.	299
<i>Andjelka Dzeletovic, Sanja Matovic Miljanovic, Ulrich Laaser</i>	

C Arbeitswelt und betriebliche Prävention

Zukunft der Arbeitsmedizinischen Prävention und Gesundheitsförderung (Positionspapier der Vorstände der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. und des Verbandes Deutscher Betriebs- und Werksärzte e.V.).	315
<i>Klaus Scheuch, Wolfgang Panter</i>	

Erfolgsfaktor Betriebliches Gesundheitsmanagement – betriebswirtschaftlicher Nutzen aus Unternehmensicht.	325
<i>Gudrun Eberle</i>	

Prävention in den Gesundheitsberufen und in Gesundheitseinrichtungen	339
<i>Ulrich Stöfel, Holger Pfaff</i>	

Ganzheitliche Prävention (GATE) auf einem internationalem Flughafen (FraportAG) – Widerspruch zur Wirtschaftlichkeit eines Unternehmens?	359
<i>Walter Gaber</i>	

D Medizinische Versorgung und Prävention

Hausärztliche Präventivmedizin in kommunaler Kooperation: Erfahrungen aus dem Östringer Modell.	377
<i>Armin Wiesemann, Erika Weih, Wolfgang Braunecker, Reginald Scheidt</i>	

**Hausärztliche Quartärprävention am Beispiel der Reduzierung
unnötiger Antibiotikaverordnungen bei akutem Husten 399**

Attila Altiner, Silke Brockmann

**Adipositas-Prävention für Kinder und Jugendliche
in der Bundesrepublik – eine qualitätsorientierte Bestandsaufnahme 409**

*Thomas Kliche, Christina Krüger, Cornelia Goldapp, Reinhard Mann,
Jürgen Töppich, Uwe Koch*

Übergewicht und kardiovaskuläre Folgeerkrankungen 429

Peter Bramlage, Wolfgang Böcking, Wilhelm Kirch

**Die Prävention psychischer Erkrankungen und die Förderung
psychischer Gesundheit 443**

Reinhold Kilian, Thomas Becker

**Inanspruchnahme von Krebsfrüherkennungsuntersuchungen
und Einnahme von Sexualhormonen bei Frauen – Ergebnisse
der Study of Health in Pomerania (SHIP) 473**

*Sabine Schwarz, Henry Völzke, Dietrich Alte, Wolfgang Hoffmann,
Ulrich John, Martina Dören*

**Lebenszufriedenheit bei chronischen Erkrankungen:
Zum wechselseitigen Einfluss von Strategien
der Krankheitsbewältigung, Depression und Sozialer Unterstützung 495**

Eike Fittig, Johannes Schweizer, Udo Rudolph

Prävention mit Arzneimitteln – Möglichkeiten und Grenzen 521

Ulf Maywald, Isabel Hach

**Telemedizin in der Tertiärmedizin: Wirtschaftlichkeitsanalyse
des Telemedizin-Projektes Zertiva bei Herzinsuffizienz-Patienten
der Techniker Krankenkasse 531**

*Tatjana Heinen-Kammerer, Peter Kiencke, Kerstin Motzkat, Bodo Liecker,
Frank Petereit, Torsten Hecke, Hardy Müller, Reinhard Rychlik*

**E Prävention in der Zahn-, Mund-
und Kieferheilkunde**

**Präventionsorientierte Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde –
wichtige Krankheitsbilder und deren oralprophylaktischer Zugang . . 553**

Dietmar Oesterreich, Sebastian Ziller

**Zahnverlust und Zahnersatz vor dem Hintergrund
des demographischen Wandels. 575**

Ursula Schütte, Michael Walter

Sachverzeichnis 595

Autorenverzeichnis

Prof. Dr. Heinz-Harald Abholz

Abteilung für Allgemeinmedizin
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf

Dr. Hans-Jürgen Ahrens

AOK Bundesverband
Kortrijker Str. 1, 53177 Bonn

Dr. Dietrich Alte

Institut für Epidemiologie und Sozialmedizin
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Walther-Rathenau-Str. 48, 17487 Greifswald

Dr. Attila Altiner

Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin
und Familienmedizin
Abteilung für Allgemeinmedizin
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf

Prof. Dr. Bernhard Badura

Fakultät für Gesundheitswissenschaften/AG1
Universität Bielefeld
Universitätsstr. 25, 33615 Bielefeld

Prof. Dr. Thomas Becker

Abteilung Psychiatrie II der Universität Ulm
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psycho-
therapie und Psychosomatische Medizin
BKH Günzburg, Ludwig-Heilmeyer-Str. 2,
89312 Günzburg

Michael Bellwinkel

Abteilung Gesundheit
BKK Bundesverband
Kronprinzenstr. 6, 45128 Essen

Dr. Uwe Bittlingmayer

Fakultät für Gesundheitswissenschaften/AG 4
Universität Bielefeld
Universitätsstr. 25, 33615 Bielefeld

Martina Block

Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung
Forschungsgruppe Public Health
Reichpietschufer 50, 10785 Berlin

Dr. Wolfgang Böcking

Cohen Brown Management Europe Ltd.
Oskar-von-Miller-Str. 20, 60314 Frankfurt a.M.

Dr. Peter Bramlage

Institut für Klinische Pharmakologie
Medizinische Fakultät der TU Dresden
Fiedlerstr. 27, 01307 Dresden

Wolfgang Braunecker

Am Kirchberg 19, 76684 Östringen

Prof. Dr. Walter Brehm

Lehrstuhl für Sportwissenschaft
Universität Bayreuth
Universitätsstr. 30, 95440 Bayreuth

Silke Brockmann

Abteilung für Allgemeinmedizin
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf

Dr. Anette E. Buyken

Forschungsinstitut für Kinderernährung
(FKE)
Heinstück 11, 44225 Dortmund

Prof. Dr. Martina Dören

Klinisches Zentrum für Frauengesundheit
Campus Benjamin Franklin
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Hindenburgdamm 30, 12200 Berlin

Dr. Andjelka Dzeletovic, MD, PhD

Institute of Public Health of Serbia »Dr Milan
Jovanovic Batut«
5 Dr. Subotica st, 11000 Belgrade,
Serbia and Montenegro

Dr. Gudrun Eberle

Abteilung Prävention
AOK-Bundesverband
Kortrijker Str. 1, 53177 Bonn

Dr. Karin Fehres

Vizepräsidentin Allgemeines Turnen
Deutscher Turner-Bund
Otto-Fleck-Schneise 8, 60528 Frankfurt a.M.

Eike Fittig

Allgemeine & Biopsychologie
Institut für Psychologie
TU Chemnitz, 09107 Chemnitz

Andreas Fuchs

Forschungsverbund Public Health Sachsen
und Sachsen-Anhalt
Medizinische Fakultät der TU Dresden
Fiedlerstr. 33, 01307 Dresden

Dr. Walter Gaber

Fraport AG, Frankfurt/Main
Leitender Betriebsarzt
60547 Frankfurt/Main

Cornelia Goldapp

Bundeszentrale für gesundheitliche
Aufklärung
Ostmerheimer Str. 220, 51109 Köln

Anke L. B. Günther

Forschungsinstitut für Kinderernährung
(FKE)
Heinstück 11, 44225 Dortmund

Dr. Isabel Hach

Institut für Klinische Pharmakologie
Medizinische Fakultät der TU Dresden
Fiedlerstr. 27, 01307 Dresden

Dr. Torsten Hecke

Techniker Krankenkasse Hamburg
Bramfelder Str. 140, 22305 Hamburg

Dr. Tatjana Heinen-Kammerer

Institut für Empirische Gesundheits-
ökonomie
Am Ziegelfeld 28, 51399 Burscheid

Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann

Abteilung Versorgungsepidemiologie
und Community Health
Institut für Community Medicine
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Ellernholzstr. 1–2, 17487 Greifswald

Prof. Dr. Klaus Hurrelmann

Fakultät für Gesundheitswissenschaften/AG 4
Universität Bielefeld
Universitätsstr. 25, 33615 Bielefeld

Prof. Dr. Ulrich John

Institut für Epidemiologie
und Sozialmedizin
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Walther-Rathenau-Str. 48, 17487 Greifswald

Nadina G. Karaolis-Danckert

Forschungsinstitut für Kinderernährung
(FKE)
Heinstück 11, 44225 Dortmund

Dr. Peter Kiencke

Institut für Empirische Gesundheits-
ökonomie
Am Ziegelfeld 28, 51399 Burscheid

Dr. Reinhold Kilian

Abteilung Psychiatrie II der Universität Ulm
BKH Günzburg
Ludwig-Heilmeyer-Str. 2, 89312 Günzburg

Prof. Dr. Dr. Wilhelm Kirch

Forschungsverbund Public Health
Sachsen – Sachsen Anhalt e.V.
Medizinische Fakultät der TU Dresden
Fiedlerstr. 27, 01307 Dresden

Thomas Kliche

Institut und Poliklinik für Medizinische
Psychologie
Universitätsklinikum Eppendorf
Martinistr. 52 (S 35), 20246 Hamburg

Prof. Dr. Dr. Uwe Koch

Institut und Poliklinik für Medizinische
Psychologie
Universitätsklinikum Eppendorf
Martinistr. 52 (S 35), 20246 Hamburg

Dr. Dr. Adem Koyuncu

Rechtsanwalt und Arzt
Rechtsanwaltskanzlei Mayer, Brown, Rowe
& Maw LLP
Kaiser-Wilhelm-Ring 27–29, 50672 Köln

Dr. Anja Kroke

Forschungsinstitut für Kinderernährung
(FKE)
Heinstück 11, 44225 Dortmund

Christina Krüger

Institut und Poliklinik für Medizinische
Psychologie
Universitätsklinikum Eppendorf
Martinistr. 52 (S 35), 20246 Hamburg

Prof. Dr. Ulrich Laaser

Section of International Public Health
Fakultät für Gesundheitswissenschaften
Universität Bielefeld
Postfach 10 01 31, 33501 Bielefeld

Gernot Lenz

Keuslinstr. 9, 80798 München

Dr. Bodo Liecker

Techniker Krankenkasse Hamburg
Bramfelder Str. 140, 22305 Hamburg

Reinhard Mann

Bundeszentrale für gesundheitliche
Aufklärung
Ostmerheimer Str. 220, 51109 Köln

Sanja Matovic Miljanovic, MD, MSc

Institute of Public Health of Serbia »Dr Milan
Jovanovic Batut«
5 Dr. Subotica st, 11000 Belgrade,
Serbia and Montenegro

Dr. Ulf Maywald

Institut für Klinische Pharmakologie
Medizinische Fakultät der TU Dresden
Fiedlerstr. 27, 01307 Dresden

Sally Meerkamm

FKE & Fachhochschule Münster
Fachbereich Oecotrophologie
Corrensstr. 25, 48149 Münster

Dr. Dirk Meusel

Forschungsverbund Public Health Sachsen
und Sachsen-Anhalt
Medizinische Fakultät der TU Dresden
Fiedlerstr. 33, 01307 Dresden

Kerstin Motzkat

Institut für Empirische Gesundheits-
ökonomie
Am Ziegelfeld 28, 51399 Burscheid